Himmelspforten

Exerzitienhaus der Diözese Würzburg



Umwelterklärung 2020

nach der EU-Öko-Audit-Verordnung EMAS

(EG) Nr. 1221/2009, (EU) 2017/1505, (EU) 2018/2026

Inhalt

Vorwort: Rektor Dr. Burkhard Rosenzweig	3
Beschreibung des Standortes	4
Umweltleitlinien	8
Kontexanalyse	9
Stakeholderanalyse	10
Unser Umweltmanagementsystem	11
Umweltleistungen und Beiträge zu nachhaltigem Wirtschaften	13
Lebenswegbetrachtung	16
Umweltauswirkungen Indirekte Umweltauswirkungen Direkte Umweltauswirkungen Unsere CO ₂ -Bilanz Kernindikatoren	17 19 22 29 30
Umweltprogramm	32
Impressum	39

Vorwort

In aktuell herausfordernden Zeiten, ist plötzlich nichts mehr selbstverständlich. Eine Pandemie hat die Welt aus dem Fugen gehoben und nun versuchen wir damit umzugehen. Neben den kaum aufholbaren wirtschaftlichen Einbußen, gilt es auch mit persönlichen Verlusten umzugehen. So stellt diese Umwelterklärung eine besondere und noch nie dagewesene Ausnahme dar.

Am 24. April 2015 wurde unsere Umwelterklärung von Umweltgutachter Michael Hub für gültig erklärt. 2017 und heute geben wir erneut Rechenschaft über unsere mittlerweile ergriffenen Maßnahmen und die erzielten Ergebnisse.

Erfreulicherweise ist auch nach der Validierung die Bereitschaft aller Mitarbeiter_innen, unser Vorhaben in die Tat umzusetzen und unsere Umweltziele kontinuierlich weiter zu verfolgen, sehr stark vorhanden. Niemand ruhte sich auf den erreichten "Lorbeeren" aus.

Bei unserem Einsatz für die Schöpfung ist es für unser Bestreben, unsere (Umwelt)Leistungen weiter zu verbessern, sehr wichtig, von vielen Menschen Anregung und Kritik, Lob und ermutigenden Zuspruch zu bekommen.

Schreibt Papst Franziskus in seiner Enzyklika "Laudato Si" "Viele Dinge müssen Ihren Lauf neu orientieren, vor allem aber muss die Menschheit sich ändern" (LS 202), nehmen wir diesen Auftrag ernst und beginnen damit bei uns selbst.

Weiterhin beachten wir genau die Auswirkungen für unsere Umwelt und kontrollieren und messen unsere Werte und Verbesserungen, damit sie unserem Anspruch weiterhin gerecht werden.

Würzburg, 30. Juni 2020

Dr. Burkhard Rosenzweig Rektor, Domvikar

Buthard Rosenther

Exerzitienhaus Himmelspforten - Beschreibung des Standortes

Himmelspforten – das Exerzitienhaus des Bistums Würzburg liegt unmittelbar am linken Ufer des Mains im Würzburger Stadtteil Zellerau, gegenüber der weltbekannten Weinlage des "Würzburger Stein". Umgeben von hohen Mauern der ehemaligen Klosteranlage, inmitten einer gepflegten Parkanlage, ist unser Haus ein idealer Ort, dem Getriebe des Alltags zu entkommen und Ruhe zu finden – Grundbedingungen für Exerzitien, aber auch für konzentrierte Bildungsarbeit, Erholung und Begegnung.

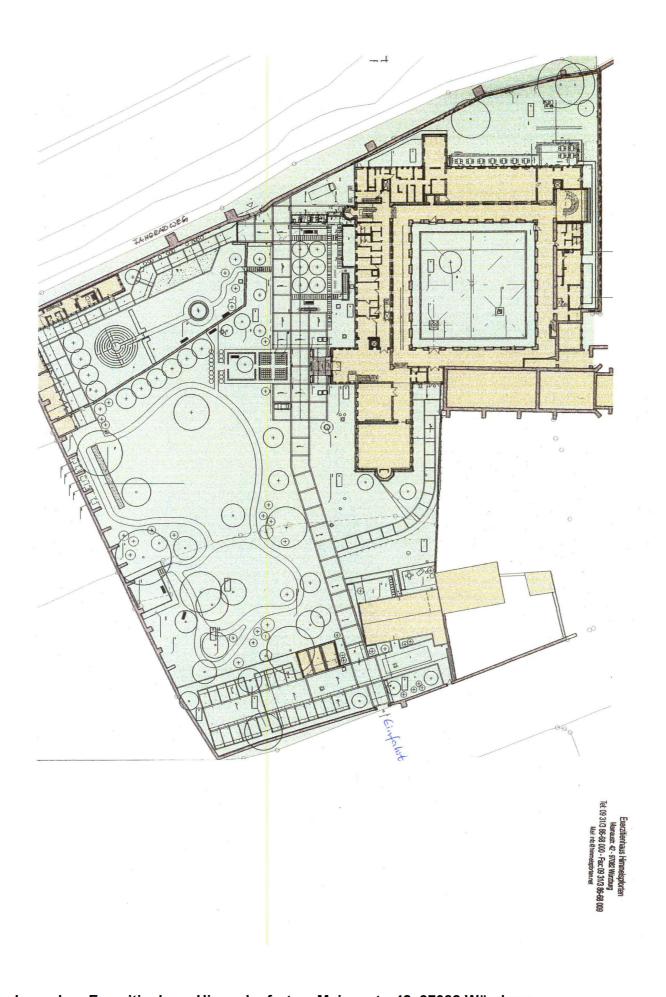
Die Zellerau ist ein Stadtteil im Umbruch, wie die rege Bautätigkeit in der Umgebung und die Sanierungen z.B. auch in der Mainaustraße zeigen. Mit vielen Wohnblocks, Gewerbebetrieben und Sportanlagen kann die Zellerau als Mischgebiet gelten; auch Bildungszentren von Kolping Mainfranken, Industrie- und Handelskammer Würzburg sowie der Handwerkskammer Unterfranken liegen in naher Nachbarschaft. Über die Straßenbahnlinien 2 und 4 sowie Busverbindungen kann man "Himmelspforten" auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen.

Gegründet wurde "Himmelspforten" 1252 als Kloster für Zisterzienserinnen, die nach der Regel des hl. Benedikt lebten. Nach mehrmaliger Zerstörung (u.a. 1525 im Bauernkrieg) und der Auflösung in der Säkularisation 1803 lebten in der Klosteranlage ab 1844 Karmelitinnen, ehe diese 1925 in unmittelbarer Nachbarschaft einen neuen Karmel errichteten, der bis heute besteht. Das Areal ging in den Besitz des Bistums Würzburg über; 1926 eröffnete Bischof Matthias Ehrenfried das "Exerzitienhaus Himmelspforten". Kurz vor Kriegsende schwer beschädigt, konnte "Himmelspforten" erst 1954 wieder eröffnet werden.

Wie ein roter Faden zieht sich vom Ursprung bis in die Gegenwart durch, was im Namen "Himmelspforten", also "offener Himmel" treffend zum Ausdruck kommt: Unser Haus ist ein Ort, wo Menschen Gott näher kamen, wo "sich Himmel und Erde berührten". Dieser Tradition verpflichtet, wollen wir den Menschen heute Zugänge eröffnen zu Tiefendimensionen ihres Lebens, zu einer neuen Begegnung mit Gott. Dabei wenden wir uns über kirchliche Zielgruppen hinaus gerade auch an Menschen, die keine Bindung (mehr) haben zu Religion und Kirche. Daraus ergaben sich auch neue Anforderungen an die baulichen Gegebenheiten wie an die täglichen Abläufe:

Im Zuge einer Generalsanierung (2001 bis 2005) hat die Diözese Würzburg eine Tagungsstätte und Bildungseinrichtung geschaffen, die heutigen Erfordernissen bezüglich Ausstattung der Tagungsräume, Gastronomie, Übernachtung, Service und Freizeitangeboten auf hohem Niveau entspricht. Das "Exerzitienhaus Himmelspforten" verfügt über

- 10 Tagungsräume unterschiedlicher Größe
- moderne technische Ausstattung dieser Räume (WLAN-Zugang im gesamten Haus)
- insgesamt 98 Betten in 81 Zimmern, davon 64 Einzelzimmer; acht sind barrierefrei zugänglich
- eine Küche, die den Gästen vorwiegend frische, regionale, saisonale, überwiegend ökologisch erzeugte Lebensmittel selbst zubereitet
- einen historischen Kreuzgang, Hauskapelle und Meditationsraum
- eine Lounge/Galerie
- eine "Taverna" zum geselligen Beisammensein.



Lageplan: Exerzitienhaus Himmelspforten, Mainaustr. 42, 97082 Würzburg

Die beheizte Nutzfläche des Tagungszentrums beträgt 5.368 m². Im Nebengebäude mit Gartensaal werden rund 180 m² beheizt; insgesamt somit 5 550 m². Unser Haus besuchten 2019 rund 17.800 Gäste, von denen knapp 80 % auch übernachteten. Im Jahr 2018 betrug die Gesamtzahl der Übernachtungen 12.134. Die Auslastung konnte in den vergangen Jahren jährlich bis 2017 stetig verbessert werden, diese fiel jedoch 2018 zum Vorjahr wieder um 11% zurück und im Jahr 2019 war eine erneute Erhöhung um 10 Prozent zu verzeichen.

Die kontunuierliche Erhöhung der letzten Jahre (von 2014 auf 2015 um +7,81 %, von 2015 auf 2016 um 4,46 %, von 2016 auf 2017 um nochmals +17,19 %) konnte somit mit Ausnahme in 2018 bei den Übernachtungsgästen fortgesetzt werden. Die Tagesgäste bewegen sich im Verhältnis zur Gesamtauslastung auf einem stets ähnlichen Niveau.

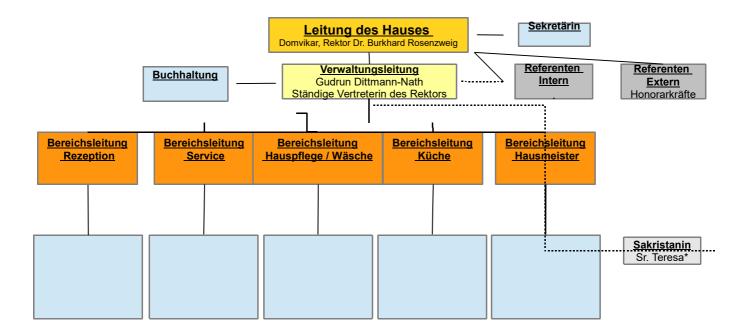
Von den technischen Einrichtungen seien genannt:

- · die eigene Wäscherei
- eine Wasserenthärtungs- und Osmoseanlage
- der 2013 erneuerte Fettabscheider für das Abwasser aus der Küche
- die Kälteanlage für die Kühlräume
- · die Lüftungsanlage mit Kühlanlage
- ein VW-Bus (Diesel)

Im Exerzitienhaus waren zum 31.12.2019 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, viele von ihnen in Teilzeit (daher 27 sog. Vollpersonen, darin auch 7 Azubis somit definitiv 27). **Die hohe Ausbildungsquote belegt, welch großen Wert wir auf Ausbildung und Nachwuchsförderung legen.**

	Angestellte (inkl. TZ)	Azubis	Gesamt	"Vollpersonen"
2019	38	7	45	27
2018	36	10	46	25
2017	35	6	41	24

Unser Organigramm:



Stand 31. Dez. 2019

Exerzitienhaus Himmelspforten. Umweltleitlinien

"Unser Name Himmelspforten verpflichtet: Wir handeln!"

Himmelspforten wurde 1252 als Kloster für Zisterzienserinnen am linken Ufer des Maines in Würzburg errichtet. Ressourcen, Natur und Ruhe waren grundlegend für diese Entscheidung. Heute - nach über 700 Jahren - leben und arbeiten wir nach wie vor im Auftrag der Kirche im Exerzitienhaus. Himmelspforten - "der offene Himmel" - ist für viele Besucher_innen und Gäste ein besonderer Ort, an dem eine Verbindung zwischen Himmel und Erde spürbar ist.

Das Exerzitienhaus Himmelspforten wird jährlich von rund 18.000 Gästen besucht. Als Tagungshaus sowie als Rückzugsort für Exerzitien und Besinnung wollen wir in hohem Maße Service, Gastfreundlichkeit und Qualität liefern.

Unsere Verantwortung für und unser Respekt vor Gottes Schöpfung sind Grundlage und Motivation unseres Engagements. Wir beachten die Leitlinien vom 27.10.2009 zum Klima- und Umweltschutz in der Diözese Würzburg in unserem Hause.

Damit wir die Schönheit der Erde mit allen Ressourcen auch für kommende Generationen bewahren, wirtschaften wir nachhaltig und achtsam. Diesem Auftrag wollen wir Tag für Tag bestmöglich gerecht werden:

- **1.** Unsere <u>Umweltleistungen prüfen wir regelmäßig und verbessern</u> diese stetig in allen Tätigkeitsbereichen.
- 2. Belastungen und <u>Gefahren für die Umwelt</u> halten wir so gering wie irgend möglich. Wir achten auf strikte Einhaltung aller geltenden Rechtsvorschriften und erbringen wo möglich freiwillig weitergehende Leistungen. Die verfügbaren Mittel und die Technik werden für Verbesserungsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt genutzt.
- **3.** Bei der <u>Beschaffung aller betrieblich notwendigen Produkte</u> wird auf ökologische und biologische Herkunft geachtet. Soweit keine erheblichen wirtschaftlichen Gründe dagegen sprechen, erhalten folgende Vorrang:
- Produkte mit allgemeingültigem Umweltzertifikat (z. B. Blauer Engel)
- Saisonale und regional erzeugte Produkte, sozialverträglich produziert
- Lebensmittel aus überwiegend kontrollierten biologischen Anbau
- Fleisch aus artgerechter Tierhaltung
- Keine gentechnisch veränderten Produkte
- Produkte mit Transfair-Siegel (fair gehandelt)
- Langlebige, reparaturfreundliche und energiesparsame Produte/Technik
- Recyclingprodukte und leicht zu entsorgende Produkte
- aus regenerativen Quellen erzeugter Strom (Ökostrom)
- **4.** Wir <u>pflegen den Austausch unter den</u> Mitarbeiter_innen; deren Fort- und Weiterbildung ist uns wichtig.
- **5.** Wir pflegen den <u>Dialog mit unseren Lieferant innen.</u> Wir beauftragen Dienstleistungsunternehmen der Kirche (z.B. Vinzenz-Werke: Gartenarbeiten und Winterdienst, Benedikt-Press, Partner-Kaffee) und beziehen einzelne Produkte von SOS-Dörfern.
- **6.** Es ist uns ein Anliegen, auch unsere Gäste über unser Handeln zu informieren. Wir wollen dazu anregen, das eigene, oft unbewusste Handeln zu überdenken und unsere nachhaltige Wirtschaftsweise im persönlichen Lebensstil nachzuahmen.
- **7.** Wir beachten die Leitlinien vom 27.10.2009 zum Klima- und Umweltschutz in der Diözese Würzburg in unserem Hause.

Die Umweltleitlinien hat Rektor Domvikar Dr. Burkhard Rosenzweig am 26. September 2014 unterzeichnet und damit in Kraft gesetzt.

Kontextanalyse

Bei der Kontextanalyse (siehe Abbildung unten) werden die internen und externen Themen betrachtet, die das Umfeld des Exerzitienhauses beeinflussen (können) und dadurch Einfluss auf die Organisationsstrategie im Allgemeinen und auf das Nachhaltigkeitsmanagement im Speziellen nehmen. Die Methode der Kontextanalyse liefert Hinweise darüber, welche Themen für die Bewertung der Umweltaspekte und deren Risiken und Chancen relevant sind sowie bei Entscheidungen berücksichtigt werden müssen.

Soziokulturelle Faktoren

- Kundengewinnung mit Nachhaltigkeitsmanagement
- Reputationsgewinn
- Vorreiterrolle in der Branche
- Kultureller Austausch / Impulse f
 ür Innovationen
- Gesamtgesellschaftliche Nachhaltige Entwicklung
- Gesellschaftliche Verantwortung
- Nachhaltigkeitsstrategie der Diözese
- Faire Arbeitsverhältnisse
- Vernetzung regional und bundesweit

Externe Themen

Ökonomische Faktoren

- Nachfragesteigerung nach zertifizierten Hotels
- Vorreiterrolle in der Branche
- Bandbreite der Dienstleistungen (Küche, Reinigung, Technik, usw.)
- Vielfältige Zielgruppen
- Image, externe Kommunikation

Politische und rechtliche Faktoren

- Bau- und Betriebsgenehmigung von Behörden z.B. Bauordnung, Brandschutz usw.
- Fahrverbote in Innenstädten
- Änderung der umweltrechtlichen Vorschriften
- Änderung in relevanten Normen ISO 9001, ISO 140001, EMAS, Hygienevorschriften IISW
- · Internationales Klimaschutzabkommen
- Nationale Nachhaltigkeitsstrategie

Umweltereignisse

- Sturm, Überschwemmung, Starkregen
- Artensterben
- Luftverschmutzung in Innenstädten
- Hitzeperiode

Exerzitienhaus Himmelspforten Interne Themen

- Qualitätssicherung des Tagungs-, Hotel- und Gastronomiebetriebes (QM)
- Energie- und Umweltmanagement nach EMAS und ISO 140001 (Verbesserung der Umweltleistung, Veröffentlichung der Umwelterklärung
- Einhaltung rechtlicher Anforderungen, interne und externe Audits
- Mitarbeiter_innen-Qualifizierung, Schulung, Sensibilisierung
- Gästezufriedenheit
- · Soziales Engagement (u. A. Spenden)
- Nachhaltige Beschaffung
- Lieferant_innen-Bewertung
- Digitalisierung von Arbeitsabläufen

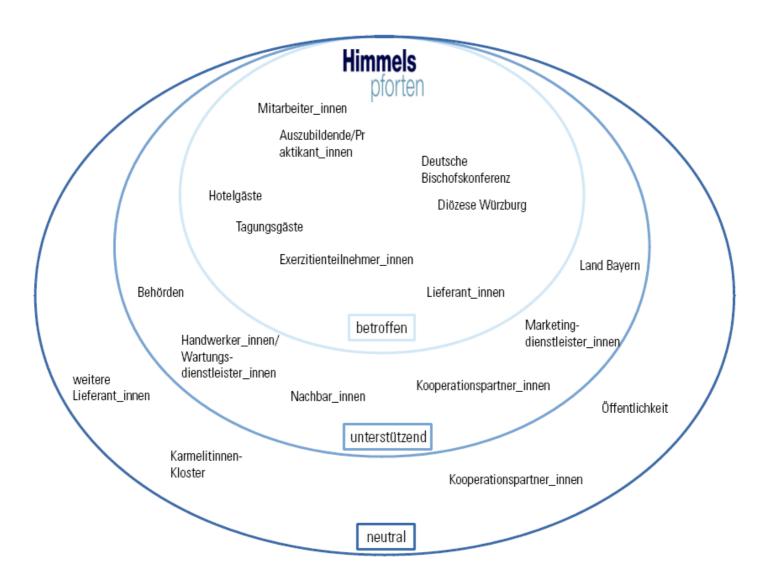
Umweltzustände

- Sauberes
 Trinkwasser
- Energieverfügbarkeit
- Biodiversität
- Grünanlagen



Stakeholderanalyse

Die Anspruchsgruppen des Exerzitienhauses wurden differenziert betrachtet. Die Analyse gibt nun Auskunft darüber, mit welchen Personen und Organisationen wir in Verbindung stehen und wie diese unsere Arbeit beeinflussen und inwieweit diese ein Interesse an unserem nachhaltigen Handeln haben. Die Analyse zeigt auch anhand der subjektiven Einschätzung die Relevanz der einzelnen Gruppe unserem Thema gegenüber. Je näher eine Anspruchsgruppe im Zentrum liegt, umso größer könnte ihr Interesse an unserem nachhaltigen Engagement sein und umso größer muss unser Interesse sein, diese Anspruchsgruppe über unser Engagement zu informieren und diese für die Mitarbeit zu gewinnen.



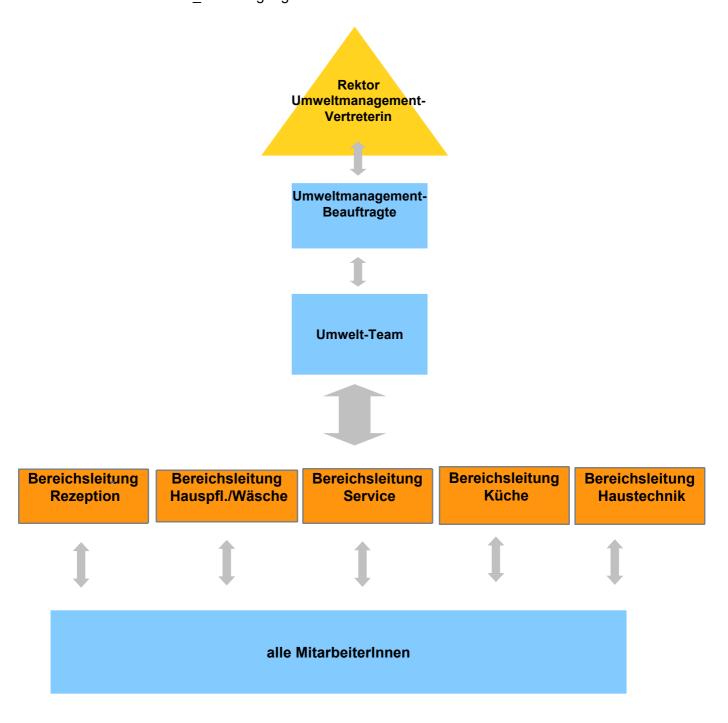
Unser Umwelt-Managementsystem

Ziel unseres Umwelt-Managementsystems ist die kontinuierliche Verbesserung unserer Leistungen auch im Blick auf ihre umweltrelevanten Wirkungen. Wir orientieren uns dabei an EMAS III.

Unser System beschreibt Ziele, Strukturen und Abläufe. Das Umweltmanagement-Handbuch beschreibt,

- warum und mit welcher Zielsetzung wir etwas tun,
- wie und in welchen Schritten wir dies tun,
- womit, also mit welchen Mitteln und Dokumenten wir dies tun,
- wer es tut.

Das Handbuch wird bisher in Papierform als Ordner geführt. Es wird gepflegt durch die Umweltmanagementbeauftragte in Zusammenarbeit mit der UM-Vertreterin der Hausleitung. Die einzelnen Dokumente sind elektronisch gespeichert und allen Mitgliedern des Umweltteams sowie den Bereichsleiter innen zugänglich.



Mit der Funktion der **Umweltmanagement-Vertreterin der Hausleitung** hat Rektor Dr. Burkhard Rosenzweig seine Ständige Vertreterin, Verwaltungsleiterin **Gudrun Dittmann-Nath** betraut. Ihre wesentlichen Aufgaben sind:

- die Förderung des Umweltgedankens im Exerzitienhaus Himmelspforten
- die Verantwortung für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems
- die Genehmigung haushaltswirksamer Maßnahmen
- die Einberufung und Leitung der Sitzungen des Umweltteams (einschließlich Bestätigung und Verbreitung des Protokolls)
- die Kommunikation nach innen
- das Vorbereitung Interner Audits und des Umweltmanagement-Reviews (mit der UMB)
- die Einbindung des Umweltmanagements in das Hauskonzept
- die Außendarstellung des Umwelt-Managements.

Das **Umweltteam** ist das zentrale Arbeitsgremium im Projekt "Umweltmanagement". In ihm sind neben Verwaltungsleiterin Dittmann-Nath Vertreter_innen aus den Bereichen Küche, Hauspflege, Service, Verwaltung sowie der Bereichsleiter Haustechnik Mitglied. Es soll mindestens einmal im Quartal tagen. 2017 hat Eva-Maria Weimann ihre Fortbildung zur kirchlichen Umweltbeauftragten erfolgreich abgelegt und unterstützt dieses Team sehr aktiv .

Zu den Aufgaben es Teams zählen u.a.

- die Erhebung umweltrelevanter Daten,
- · die Bewertung von Umweltauswirkungen,
- die Auswahl und Formulierung von Umweltzielen und Maßnahmen,
- das Initiieren von Angeboten zur Mitarbeiter_innen-fortbildung,
- das Informieren und Motivieren der Kolleg innen,
- · die Beteiligung an der Umsetzung und Fortschreibung des Umweltprogramms,
- die Begleitung interner Audits des Umweltmanagementsystems.

Zur **Umweltmanagementbeauftragten** des Exerzitienhauses Himmelspforten hat Rektor Dr. Rosenzweig im Mai 2013 Frau Birgit Förster, Mitarbeiterin im Hauspflegeteam berufen. Sie hat im Oktober 2014 die Ausbildung zur Kirchlichen Umweltauditorin mit Zertifikat abgeschlossen und die Aufgabe bis Mitte 2018 übernommen. Frau **Eva-Maria Weimann** ist nun seit Mitte 2018 mit den Aufgaben der Umweltmanagementbeauftragten betraut.

Die Umweltmanagementbeauftragte

- · ist Ansprechpartnerin in Fragen des Umwelt-Audits,
- steuert und koordiniert (gemeinsam mit der UM-Vertreterin) den gesamten Prozess,
- achtet auf die Einhaltung der Umweltziele,
- kontrolliert die Umsetzung des Umweltprogramms,
- leitet nötige Korrekturmaßnahmen ein und überwacht deren Wirksamkeit,
- · überwacht die Einhaltung relevanter Rechts- und Verwaltungsvorschriften,
- ist zuständig für die Planung, Organisation und Durchführung der internen Audits
- pflegt die Umweltkennzahlen und erstellt die Ökobilanz,
- pflegt das Umweltmanagementhandbuch
- erstellt die Umwelterklärungen.

Beauftragte für Sonderfunktionen

Sicherheitsbeauftragter ist Hausmeister Dirk Ziegler.

Alle Mitarbeitenden und Gäste sind aufgefordert, gemäß den Umweltleitlinien und den Umweltzielen des Exerzitienhauses zu handeln.

Leistungen für den Schutz der Umwelt und Beiträge zum nachhaltigen Wirtschaften

In der Zeit bis zur Erstvalidierung im Frühjahr 2015 (s. Umwelterklärung 2015, S.16)

- Für die Generalsanierung wurde ein ganzheitliches Energiekonzept erstellt.
- Seit 1. Januar 2013 bezieht das Exerzitienhaus zertifizierten Ökostrom von den Stadtwerken Würzburg.
- Beim Ersetzen defekter Leuchtmittel werden LED- bzw. Energiesparlampen verwendet.
- Die Versorgung mit Fernwärme haben die Würzburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe (WVV) von Ferndampf auf Heißwasser umgestellt; eine verbesserte Energieeffizienz geht damit einher.
- Küchenleitung und -personal verarbeiten überwiegend Lebensmittel aus der Region, wo möglich Bio-Produkte und achten beim Speiseplan auf das saisonale Angebot. Der Anteil frischer Lebensmittel konnte auf rund 80% gesteigert werden.
- Das Fleisch stammt aus artgerechter Tierhaltung von regionalen M\u00e4stern von je einem heimischen Schlachtbetrieb f\u00fcr konventionell erzeugtes bzw. f\u00fcr Bio-Fleisch. Die Anzahl fleischfreier Gerichte wurde erh\u00f6ht.
- Fisch wird von Anbietern aus der Region bezogen.
- Kaffee ("Würzburger Partnerkaffee") und Tee kommen aus fairem Handel.
- Für das Geschirrspülen wurde 2013 auf ein biologisch abbaubares, enzymhaltiges Mittel umgestellt; auf sparsame Dosierung wird geachtet. Im Februar 2015 wurde jedoch wieder auf ein normales System vom Hersteller (witty) umgestellt, nachdem von den Klärwerken eine Einleitung von enzymhaltigen Mitteln moniert worden war.
- In der hauseigenen Wäscherei wird auf allergenfreie, biologisch abbaubare Waschmittel hoher Wert gelegt und nur sorgsam eingesetzt.
- Bei der Hausreinigung konnte ohne Qualitätseinbuße der Einsatz von Lappen und das Volumen an "Putzwäsche" gesenkt werden. Diese Neuorganisation ist seit Anfang 2015 wirksam. Seitdem wird auch das Reinigungsmittel nochmals umgefüllt und das Konzentrat verdünnt eingesetzt.
- Der Verbrauch an Trinkwasser wurde durch Nutzung von Brunnenwasser für die Bewässerung der Grünflächen gesenkt.
- Umweltfreundliche Büro- und Schreibmaterialien werden in einem Mehrwegversandsystem von memo aus dem nahen Greußenheim bezogen.
- Auf konsequente Abfalltrennung wird geachtet.
- Mitarbeiter innen bilden sofern vom Dienstplan möglich Fahrgemeinschaften.
- Jungen Menschen werden qualifizierte Ausbildungsplätze geboten. Der Weiterbildung der Beschäftigten misst die Hausleitung hohe Bedeutung bei.

Leistungen/ Maßnahmen seit der Erstbegutachtung (März 2015 bis Dez. 2019)

- Die EMAS-Registrierungsurkunde wurde uns am 23. Juni 2015 w\u00e4hrend einer Sitzung des St\u00e4ndigen Rates der Deutschen Bischofskonferenz \u00fcbergeben.
- Über die Erstvalidierung des Exerzitienhauses Himmelspforten nach EMAS haben die regionalen Medien ausführlich berichtet.
- Am 5. Mai 2015 wurde im Exerzitienhaus eine Fortbildung für Kirchliche Umweltauditor innen in Einrichtungen des Bistums Würzburg durchgeführt.
- Im sog. "Öko-Logbuch" werden alle Maßnahmen dokumentiert, die zur Verbesserung der Umweltleistungen und zur Arbeitssicherheit beitragen.
- Das Slow-Food-Convivium Hohenlohe-Tauber-Mainfranken beging den "Terra-Madre-Tag" am 10.12.2015 in unserem Haus mit Ausstellung, Podiumsdiskussion und festlichem Menü (mit regionalen und fairen Lebensmitteln sowie etlichen Arche-Passagier-Zutaten).
- Beim Kauf einer neuen Spülmaschine wurde auf geringe Verbrauchswerte für Frischwasser, Energie und Reinigungsmittel geachtet.
- Auf dem Parkplatz wurde ein energiesparendes Beleuchtungssystem installiert.
- Der Luftaustausch in den Gästezimmern wurde überprüft, Zeiten wurden verkürzt und Volumina verringert.
- Im Februar 2016 fand ein Mitarbeiter/-innen-Tag in Himmelspforten mit Schulungen der jeweiligen Abteilungen statt.
- Kontinuierlich wurden die Leuchtmittel auf LED umgestellt, sobald diese defekt oder ersetzbar wurden.
- Eva-Maria Deppisch wurde im April 2016 als neues Mitglied ins Umwelteam berufen und hat im Juni die Fortbildung zur Kirchlichen Umweltauditorin begonnen.
- Das Logo " SAVE PAPER THINK BEFORE YOU PRINT" ist seit Mai 2016 an alle ausgehenden E-Mails angefügt.
- Im August 2016 wurde der Dachstuhl der Südseite isolierungstechnisch auf den neuesten Stand gebracht.
- Der Wasserdruck in der Hauptleitung wurde im August gesenkt, was sich auf den Verbrauch günstig auswirkt.
- Für die Schaffung einer E-Tankstelle für Hausgäste wurden alle erforderlichen Informationen eingeholt; auch die lokalen Taxiunternehmen wurden angefragt, inwieweit sie Hybrid- oder Elektrofahrzeuge einsetzen (könnten).
- Im Mai 2017 wurde der Hydraulikaufzug gegenüber des Speisesaals mit LED-Band Beleuchtung ausgestattet, die weiteren zwei Aufzüge bis Ende d. Jahres umgerüstet.
- In der Kilianskapelle wurden im Aug. 2017 5,5 Watt LED-Leuchten eingebaut
- Die Außenbeleuchtung wurde auf LED-Basis installiert (Gartenwege und Garten der Stille)
- Es wurden Seifenspender und Duschgelkartuschen in den Gästezimmern angebracht und mit biologisch abbaubarer Seife gefüllt
- Exerzitienhaus Himmelspforten beteiligte sich im Sept. 2017 an der Nachhaltigkeitsmesse des Bistums im Burkardusshaus
- Die Ölheizung erhielt eine neue, technische Heizungsbrenneranlage, Dez. 2017
- Teilnahme an der Mobilitätsmesse (gemeinsam mit der Abteilung Tagungshäuser)
- Etablierung des Montags als "Veggie-Day" und Freitags als "Fischtag"
- Nachtschaltung im Foyer ab Jan. 2018 auf energieeinsparend gestellt
- · Haustechniker erhielt Tablet zur stets mobilen Kontrolle der Gebäudeleittechnik
- Gebäudeleittechnik, Lüftung wird seit 2017 intensiv untersucht und stetig weiter geprüft

- Hauptwasserzugang und Verteilung wurde mit Druckminderer reduziert
- WC-Drückplatten/Spülkästen alle im Aug 2018 gegen Spardrückplatten ersetzt
- Notlichtbeleuchtung-Ersatz Gesamtanlage auf LED-Umsrüstung Beginn Dez. 2018
- Insektenhotel wurde durch Azubi-Aktion am 31.10.2018 gebaut
- Abfall/Müllbuch-Dokumentation für Eigenablieferung eingeführt Dez. 2018, Recyclingquote
- Folieneinsparung in der Küche Boxen werden statt Folien für Frühstücksprodukte, wie Joghurt, Marmeldade usw verwendet/ Einführung im September 2019/ Einsparung circa 3 m Folie pro Tag
- Bäckerbestellvorlage früher 1 Blatt pro Tag nun ein Blatt für 3 Tage/ Februar 2019
- Weniger Lebensmittelabfall nach Thematisierung in der Küchenbesprechung im April 2019/ bewusste Maßnhamen
- Krokus-Pflanzaktion erste Frühblüher/1250 St/ November 2019
- Life Eco Mapping WUQM mit Weimann/ Besichtigung Himmelspforten unter energietechnisch relevanten Punkten
- Terra Madre Tag "Biodiversität bewahren Vielfalt erhalten", Marktstände/ Podiumsdiskussion/ Abendessen - Slowfood Deutschland e.V./ Dezember 19
- · Nachhaltigkeitsmesse im Burkardushaus Vortrag Prof. Dr. Wallacher HMP Beteiligung
- Service-Teamtag mit Schulung mit ökologischer Brauerei Rother Bräu/ Fair Cafe -Würzburger Partnerkaffee/ Dezember 2019
- Beginn der Testphase Spülmittelanbieterwechsel
- Durch hauseigene Wäscherei wird Logistik vermieden und somit CO2 eingespart
- Nachbeschaffung von saugstarken Abtrockentüchern
- Lappenreduktion lediglich 3 an fixen Orten in Gebrauch
- Teesortiment von GEPA im Haus reduziert/ weniger Müll
- Azubi-Bastelaktion unter dem Motto "Upcycling" Gotteslobblätter zu Dekogegenständen/ Christbaumschmuck, aus alten Tischtüchern und Bio Bienenwachs und Kokosöl Wachstücher hergestellt (alle Verkauft), Nistkästenbausätze vom NABU gebaut und bemalt/ werden im Januar 2020 aufgehängt/ Oktober 2019
- Wasserverbrauch gesunken im Vergleich zum Vorjahr. 1000 m³ weniger entspricht Einsparung zum Vorjahr von 17,6 %
- Wertejustierung bei Siemens Technikwartung/ September 2019
- Umwelterklärung veröffentlicht/ Juni 2019
- Neue WMF Kaffeemaschine im Speisesaal/ weniger Stromverbrauch/November 2019
- Adventszauber Energieeinsparung/ Bewirtung nun nicht mehr im beheizten Zelt, sondern im Tagungsraum/ Dezember 2019
- Neuer Getränkekühlschrank im Café/ deutlich weniger Energieverbrauch als das Vorgängermodell
- Migration Windows durch die IT Abteilung/ Energieeinsparung, da keine Tower PCs mehr, sondern Thinclients/ November 2019
- Verzicht auf großen Adventskranz im Foyer/ ersetzt durch eine Kerze/ Dezember 2019
- Kartonagen/Kartonverpackungen werden von Lieferanten/Gärtnerei zurückgenommen/ Müllreduktion/ November 2019
- Bei Kleinstmengen Lebensmittel in der Küche nun Wasserbad, statt Ofen (Stromeinsparung)/ April 2019
- Einführung ECO Servietten (Ohne Bleichmittel)
- Druckauflage des Hausprogrammes halbiert von 10000 auf 5000/ November 2019

- Programmversand von 3000 auf circa 400 gesenkt dratische CO2-Reduktion/ Dezember 2019
- Verantstaltungen mit Umweltbezug in 2020: Erntedankgottesdienst/ Weinbergsexerzitien/ Heilfasten (2x)/ Wegexerzitien/ 2020
- Montag "Veggie-Tag" nun auch vegane Mahlzeiten
- "Tag des Butterbrotes" Aktion in HMP zum Frühstück und Abendessen "reines" Butterbrot gereicht /September 2019
- Neue LED Beleuchtung des Christbaumes im Garten und in der Kilianskapelle/ Dezember 2019

Lebenswegbetrachtung

Die Hauptprodukte des Exerzitienhauses Himmelspforten, ist Übernachtung, Verpflegung, Tagungsräume und Medien und die Vermittlung von Bildung und Wissen. Hierbei handelt es sich folglich um Dienstleistungen. Den Produkten, sofern man sie tatsächlich als solche bezeichnen möchte, werden verschiedene Phasen zugeordnet, nach denen die Betrachtung des Lebenswegs untergliedert wird. Es wurde eine Betrachtung des Lebenswegs durchgeführt. Daraus wurde eine detaillierte Analyse der Umweltaspekte erstellt und mögliche Auswirkungen und der Handlungsbedarf ermittelt.

Ein Auszug der Analyse wird im Folgenden dargestellt.

Dienstleistungen	Umwelt- auswirkungen	Bewertung	Einfluss möglich keiten	Aktivitäten / Maßnahmen
Bildung	Umweltbewusstsein der Teilnehmer_innen und Mitarbeiter_innen	Hoch	Hoch	Qualität und Quantität der Veranstaltungen mit ökol. Schwerpunkt Werbung
	Anfahrt	Mittel	Gering	Information über ÖPNV Verhandlung mit ÖPNV Angebot von Fahrgemeinschaften, Abfrage nach der Möglichkeit eines "Elektrotaxis"
	Gebäude/Energie	Mittel	Mittel	Stetige Verringerung des Energieverbrauches
Übernachtung	Gebäude/Energie	Hoch	Mittel	Stetige Verringerung des Energieverbrauches
	Anfahrt	Mittel	Gering	Information über ÖPNV Verhandlung mit ÖPNV evtl. Vergünstigung für Nutzung ÖPNV
	Wäsche	Mittel	Hoch	Ökologische Waschmittel in der Wäscherei, Konsequente Einhaltung der Dosierung durch Dosieranlage
	Reinigung	Mittel	Hoch	Ökologische Reinigungsmittel Konsequente

Umweltauswirkungen

Bei der Darstellung der Umweltauswirkungen ist zwischen direkten und indirekten Umweltauswirkungen zu unterscheiden:

- Indirekte Umweltauswirkungen werden durch die Wahrnehmung der dienstlichen Aufgaben (z.B. Beratung und Weiterbildung, Kommunikation zu Umweltaspekten), durch Vorgaben und Vorbildfunktion, durch den Pendlerverkehr der Mitarbeiter_innen oder durch Aufträge an Fremdfirmen bei diesen ausgelöst.
- **Direkte** Umweltauswirkungen gehen unmittelbar vom untersuchten Standort: Mainaustr. 42, 97082 Würzburg aus (z.B. durch Heizung, Strom- und Wasserverbrauch, Bürobedarf).

Verzeichnis der Umweltaspekte und Umweltauswirkungen (Bewertung 12.11.2014)

Tätigkeit / Umwelt- aspekte	t-recht	Umwel t- releva nz	Meinun g der Mit- arbeiter	Beeinflu ss- barkeit	Erläuterungen Besonderheiten	Bewer- tung
Kommunikat ion nach außen	eterre.	atime.	etimin etimin	Altino Altino Altino	Vielfältige Möglichkeiten gegenüber kirchlichen Stellen, Lieferanten und Öffentlichkeit	
Fortbildung der Mitarbeiter	Trans.	etteren.			Vorbildfunktion im Kontakt zu den Gästen; dadurch hohe indirekte Effekte; Verhalten im jeweiligen Aufgabenfeld;	
Bildungsarb eit; Kommunikat ion mit Gästen	ffett.				Umfangreiches Bildungsprogramm – mit Bezug zu Fragen des Lebensstils, der Werthaltungen, der Schöpfungsspiritualität	4 4 4
Sicherheit	finne finne	grans grans	anne anne	alimin alimin	Gefahrstoffe; Sorgfalt wesentlich für den Ruf der Einrichtung	dum dum dum
Strom	rents (min)	game.	inne.	gener. gener.	Ausstattung der Gästezimmer mit Internet-Anschluss. sparsame Geräte und Leuchten	arme arme arme
Heizenergie	THE STATE OF THE S	grane grane grane	### #### ###		Klimawandel als drängende Herausforderung; Kostensteigerung; technische Weiterentwicklung bauliche Grenzen (s. Kreuzgang)	
Wasser	Tring.	Territo States	Figure Figure	Harry Harry	Nutzung des Brunnens für die Grünflächen; Verhalten der Gäste;	
Reinigung / Hauswirtsch aft	Same Same	States.	gtter. gterr	e inn	Gesundheitsschutz der MA; Vorschriften im Hygiene-Bereich; Gewässerbelastung	
Abfall	profession	gentin.		ettern.	Möglichkeiten der Abfallvermeidung weithin ausgeschöpft; Abfalltrennung durch Hauspflegeteam Hinweise zum Nutzerverhalten	
Lebensmittel / Küche		grane grane	<u> </u>		Bedeutender Wirtschaftsfaktor für regionale Erzeuger Qualität der Küche wesentlich für Wohlbefinden der Gäste und Ruf des Hauses	

Büro- materialien	dinin dinin	dinin	gran grans	Hants Hants	Relativ geringer Verbrauch an Papier	grun grun
Verkehr	4	Turn Turn Turn	inn inn		Würzburg als ICE-Knotenpunkt; Lage am Stadtrand verleitet zu PKW-Nutzung	
Geruch/ Lärm	e e e e e e e e e e e e e e e e e e e	e de la composition della comp	inne inne	Time State	Gartengeräte, Lärmschutz; Abflüsse	gine.

Zugrunde gelegte Kriterien: = = hoch = = mittel = = niedrig

Indirekte Umweltauswirkungen

A. Umweltkommunikation

Interne Kommunikation/ Kommunikation mit den Gästen

- Die aufwändig und sehr ansprechend gestaltete Umwelterklärung 2015 lag in jedem Gästezimmer aus.
- In den Gästezimmern liegt weiterhin die Zimmermappe mit A Z aus. Beim Punkt "Zimmerreinigung" wird auf das umweltschonende Reinigungssystem hingewiesen; bei "Speisen" hervorgehoben, dass die Lebensmittel überwiegend biologischen und regionalen Ursprungs sind.
- Im Refektorium werden die Gäste am Buffet über die Bio-Zertifizierung von ABCERT (September 2016) informiert. Seitdem kann Küche/ Service kennzeichnen, welche Produkte biologischen Ursprungs sind. Beim Frühstück wird ausschließlich Bio angeboten.
- Einmal wöchentlich (montags) wird ausschließlich vegetarisches und veganes Mittagessen angeboten, freitags gibt es komplett Fisch und Käse (weder Fleisch noch Wurst).
- Gäste(gruppen) werden auf den hohen Stellenwert des Umweltschutzes aufmerksam gemacht (s. Speisekarten auf den Tischen im Speisesaal, wechselnd gestaltete Tafel im Speisesaal, Impulse vor dem Speisesaal, Hinweise für Referent_innen).
- Aufgaben beim Umweltschutz und mögliche Maßnahmen für Verbesserungen kommen in Teambesprechungen, Sitzungen der Bereichsleitungen und in den Mitarbeiter-Schulungen/ -Versammlungen zur Sprache.
- Bei der Mitarbeiter_innen-Schulung im Frühjahr 2016 wurde erneut eine Umfrage unter allen Mitarbeitenden gestartet; die Ergebnisse sind ausgewertet.
- Mitarbeitende in Speisesaal, Service und Hauspflege sowie an der Rezeption pflegen und suchen das Gespräch mit den Gästen.
- Auf einem energiesparenden Monitor im Foyer erfahren Tagungsgäste und -gruppen ihre Tagungsräume und aktuelle Informationen; er ersetzt eine Tafel mit täglich neu beschrifteten Papierbögen (Papier-Vermeidung).
- Zimmermappe neu mit Hinweisen EMAS
- Bewertungssystem IIQ-Queck und booking.com
- Terra Madre Tag "Biodiversität bewahren Vielfalt erhalten", Marktstände/ Podiumsdiskussion/ Abendessen - Slowfood Deutschland e.V.
- Teesortiment von GEPA im Haus reduziert/ weniger Müll
- Azubi-Bastelaktion unter dem Motto "Upcycling" Gotteslobblätter zu Dekogegenständen/ Christbaumschmuck, aus alten Tischtüchern und Bio Bienenwachs und Kokosöl Wachstücher hergestellt (alle Verkauft), Nistkästenbausätze vom NABU gebaut und bemalt/ werden im Frühjahr aufgehängt
- Neue WMF Kaffeemaschine im Speisesaal/ weniger Stromverbrauch
- Adventszauber Energieeinsparung/ Bewirtung nun nicht mehr im beheizten Zelt, sondern im Tagungsraum
- Neuer Getränkekühlschrank im Café/ deutlich weniger Energieverbrauch als das Vorgängermodell
- Verzicht auf großen Adventskranz im Foyer/ ersetzt durch eine Kerze
- Einführung ECO Servietten (Ohne Bleichmittel)
- Druckauflage des Hausprogrammes halbiert von 10000 auf 5000
- Programmversand von 3000 auf circa 400 gesenkt
- Neue LED Beleuchtung des Christbaumes im Garten und in der Kilianskapelle

- "Tag des Butterbrotes" Aktion in HMP zum Frühstück und Abendessen "reines" Butterbrot gereicht
- Montag Veggie-Tag seit 2019 auch mit veganen Speisen

Externe Kommunikation

- "Lob für mustergültigen Umweltschutz" über die Erstvalidierung nach EMAS III berichtete die Pressestelle des Bischöflichen Ordinariates Würzburg am 30.04.2015.
- "Umweltbewusst mit Zertifikat" Über die Übergabe der EMAS-Registrierungsurkunde berichtete die Pressestelle des Bischöflichen Ordinariates Würzburg am 23.06.2015.
- Diesen Bericht hat die IHK Würzburg in Ihrer Zeitschrift "Wirtschaft in Mainfranken", Heft 8/ 2015 auf Seite 6-7 abgedruckt ebenso das "Würzburger kath. Sonntagsblatt".
- Auf der Homepage <u>www.himmelspforten.net</u> verweisen wir unter "Nachhaltigkeit" auf die EMAS-Zertifizierung. Die "Umwelterklärung 2015" und die "Aktualisierte Umwelterklärung 2018" können eingesehen und als pdf heruntergeladen werden.
- Das Exerzitienhaus Himmelspforten ist eng vernetzt mit den anderen Tagungshäusern im Bistum Würzburg, darunter den EMAS-validierten Häusern Tagungszentrum Schmerlenbach und Martinushaus Aschaffenburg.
- Über Projekte wie "Nachhaltige Esskultur in bayerischen Tagungs- und Bildungshäusern" (2012/2013) steht "Himmelspforten" in regem Austausch mit zahlreichen (kirchlichen) Einrichtungen, die umweltfreundlich bzw. nachhaltig wirtschaften.
- Mit den Ritaschwestern, der Hauswirtschaftsleitung des Priesterseminars u.a. standen wir im Austausch und haben Informationen zu unserem Arbeiten und Tun hinsichtlich Umwelt und Lebensmitteln vermittelt.
- Küchenleiter Pfennig arbeitet eng mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Würzburg) zusammen – vor allem im Bereich "Einrichtungen mit Gemeinschafts-verpflegung". Hier ist er mit seiner Kompetenz und Erfahrung auch als Dozent gefragt.
- Durch die Unterstützer-Mitgliedschaft bei slowfood e.V. und zusätzlich dem regionales Convivium Mainfranken-Hohenlohe, wird regelmäßig über Zeitschriften zu Umwelt- und Ernährungsthemen informiert, Auslage im Haus.
- Wir suchen und pflegen den Kontakt mit neuen, regionalen Anbietern, die naturnahe Lebensmittel aus der Region anbieten. So beziehen wir z.B. Nudeln/Teigwaren von einem Lieferanten aus dem Spessart.
- Der bistumsweite jährliche "Tag des Hausmeisters/ Haustechnikers" fand 2.10.2018 in der Jugendbildungsstätte Volkersberg statt mit über 40 Teilnehmern aus Alten- und Pflegeheimen, anderen sozial-caritativen Einrichtungen, Tagungshäusern und Verwaltungsgebäuden. Bei Führungen lernten diese die technischen Einrichtungen dort kennen und tauschten sich zu technischen Themen aus.
- Aussteller bei Nachhaltigkeitsmesse des Bistums Würzburg September 2017
- Aussteller bei der Mobilitätsmesse in Würzburg 2018
- CO2-Fussabdruck-Ausstellung im Kreuzgang von März-Mai 2018
- Homepage wurde Ende 2018 neu überarbeitet (typo3-Umstellung)
- Zusammenarbeit mit WUQM + FUU e.V. wird regelm. gepflegt (z.B. Hausführungen mit BV-Umweltgutachter und Interessierten)
- Biozertifizierungs-Teilnahme jährlich für Lebensmittel "AB-Cert"
- Bewertungssystem IIQ-Queck und booking.com wird regelm. gepflegt
- bei allen Haus- und Kunstführungen sowie insbesondere auch Führungen in Verbindung mit der Ausbildung Hauswirtschaft, Schulen und Amt f. ELF, machen wir die Gäste auf unsere Nachhaltigkeitsbemühungen aufmerksam
- Krokus-Pflanzaktion erste Frühblüher 1250 Stück und Veröffentlichung der Aktion auf der

Homepage in im Kirum Infodiesnt

Nachhaltigkeitsmesse im Burkardushaus - Vortrag Prof. Dr. Wallacher

Fortbildung der Mitarbeiter_innen

Die kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen wird von den Verantwortlichen aktiv gefördert. Beispiele:

- Die Umweltmanagementbeauftragte und der Bereichsleiter Haustechnik haben 2013/2014 die Zusatzgualifikation als "Kirchliche/r Umweltauditor/in" erworben.
- Sie stehen in Kontakt und Austausch mit den UM-Beauftragten und Umweltauditoren anderer kirchlicher Einrichtungen.
- Hausmeister, Sicherheitsbeauftragte, Führungskräfte in Küche und Hauswirtschaft u.a. besuchen regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen.
- In Besprechungen und internen Schulungen werden Neuerungen an die Mitarbeiter_innen in den Bereichen weiter vermittelt.
- Das Umweltteam wurde bis Februar 2017 durch den ehemaligen Umweltbeauftragten des Bistums Würzburg beraten. Mit dem jetzigen Umweltbeauftragten Christof Gawronski steht das Umwelt-Team in engen Kontakt und Austausch.
- Abschluss 2017 kirchl. Umweltauditoren-Fortbildung Frau Eva-Maria Deppisch
- externe Beratung des Umweltteams durch WUQM Consulting, FUU e.V., Dr. Müssig, ab 2018, der auch internes Audit 2018 durchführte
- enge Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- Fortbildung für alle Mitarbeiter/innen zur der im gesamten Team erarbeitete "Werte-Himmelspforten"
 Maßnahme, die mit Leitung sowie jeweils nochmals den einzelnen Teams bis Frühjahr 2018 erarbeitet wurde. Regelmäßig, fortlaufende Maßnahmen dazu durch die Bereichsleitungen.
- geplante Azubi-Aktion in Verbindung mit dem "Bergwald-Projekt Aufbäumen!" Aufforsten in Thüngersheim im Dez. 2018 ist kurzfristig aufgrund der Trockenheit abgesagt worden.
- Azubis haben Insekten-Hotel in Zusammenarbeit mit Bund Naturschutz am 31. Oktober 2018 gebaut und im Garten aufgestellt
- regelm. Fortbildungen aller Mitarbeiter/innen zu Erste Hilfe, Arbeitssicherheit und Brandschutz (Brandschutzhelfer)
- Weniger Lebensmittelabfall nach Thematisierung in der Küchenbesprechung
- Life Eco Mapping WUQM (Würzburger Umwelt- und Qualitätsmanagement) und UMB
- Service-Teamtag mit Schulung mit ökologischer Brauerei Rother Bräu/ Fair Cafe Würzburger Partnerkaffee

B. Mobilität der Mitarbeiter_innen – Dienstfahrzeug

Von den über 40 Mitarbeitenden fahren 63 % mit dem PKW zur Arbeit. 14 % reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln an und 23 % nutzen das Fahrrad oder kommen zu Fuß. Der hohe Anteil PKW-Verkehr liegt auch daran, dass das Exerzitienhaus Himmelspforten über Bahn und Straßenbahn bzw. Bus nur mit hohem Zeitaufwand erreicht wird.

Aufgrund der Angaben der Beschäftigten (erhoben Febr. 2019) wurde – unter Berücksichtigung unterschiedlicher Wochenarbeitszeiten – errechnet, dass

- für den Pendlerverkehr rund 145.178 km PKW-Verkehr im Jahr entstehen;
- bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln 13.090 km/a anfallen;

mit dem Fahrrad bzw. zu Fuß klimaneutral 6.919 km/a zurückgelegt werden.

Legt man den Durchschnittsverbrauch von 6,8 l Diesel je 100 km zugrunde, so errechnet sich dafür ein Verbrauch von ca. 9.872 l Dieselkraftstoff.

Der VW-Bus wird vor allem für örtliche und überörtliche Fahrten benutzt. 2018 wurden insgesamt 168 I Dieselkraftstoff getankt.

Bei einem Faktor von 2,62 kg CO₂ je Liter Diesel beträgt somit der PKW-bedingte CO₂-Ausstoß 25,86 t CO₂.

Für die Nutzung des ÖPNV sind – bei einem Emissionsfaktor von 78g/ Personen-km¹ im Nahverkehr **10,26 t CO₂** zuzurechnen. Es nutzen inzwischen weit mehr Mitarbeiter den ÖPNV.

Für den Pendlerverkehr 2018 werden somit gesamt **36,1 t CO₂** angesetzt. Gegenüber 2014 (43,7 t **CO₂**) wurden **7,6 t CO₂**,₂ reduziert. Dieser **Rückgang** ist auch auf die verstäkte Ausbildung von Azubis (ohne Pkw) und der bewussten Fahrrad-Nutzung zurückzuführen.

Für Dienstfahrten stehen seit 2018 zwei weitere, somit nun vier Fahrräder zur Verfügung, die ebenfalls Gästen gestellt werden, für die **CO**₂ neutralen Fahrten in die Stadt.

Alle verkehrsbedingten Umweltauswirkungen exakt zu erfassen (besonders die durch die An- und Abreise der Gäste bedingten Umweltbelastungen), ist jedoch unmöglich.

Direkte Umweltauswirkungen Heizenergie

Die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH betreibt zwei zentrale Heizwerke: Das Müllheizkraftwerk sowie das nahegelegene Heizkraftwerk am Main, das 2004 von Steinkohle auf Erdgas umgestellt und 2008 um eine zweite Gas-und-Dampf-Anlage erweitert worden ist. Von dort bezieht "Himmelspforten" Fernwärme – jahrelang als Ferndampf, seit 2012 als Heißwasser.

Die Heizanlage war im Zug der Generalsanierung 2004/2005 erneuert worden. Die Temperatur in den Räumen wird je nach Belegung abgesenkt oder hochgefahren; diese Aufgabe nimmt der Hausmeister wahr. In den Tagungsräumen ist manuell eine Modulation um +/- 3 Grad Celsius möglich – je nach Personenzahl, gefühlter Temperatur u.a.

2017 wurden in der Sommerpause erste erhebliche Reparaturen durchgeführt, die auf die Lüftungsleistung und Temperaturen der Tagungsräume sowie Zimmer Einfluss haben. Die Ergebnisse daraus werden regelmäßig in den Räumen kontrolliert und verfolgt und wurden auch 2018 mit beauftragten Firmen stets verbessert.

In den Gästezimmern wird nach Abreise vom Personal der Heizungsthermostat kontrolliert und nach Möglichkeit zurück bzw. abgedreht.

Die Entwicklung des Verbrauchs: (je 1.1.-31.12.)

	Fern- wärme kWh	Heizöl	Klima - faktor	kWh witterung s- bereinigt	Änderu ng zum Vorjahr in %	Über- nach- tungen	kWh je Über- nachtung witterungs- bereinigt	Gäste	kWh je Gast witteru ngs- bereini gt	kWh je m² Nutzfläc he 5550qm witterung s- bereinigt
2017	846.500	27.000	1,03	899.705	+1,27	13.647	65,92	15.667	57,4	162,1
2018	826.300	27.000	1,14	972.726	+6,76	12.134	80,16	15.106	64,4	175,3
2019	840.400	27.000	1.09	945.466	-2,80	14.076	67,17	17.787	53,15	170,35

Witterungsbereinigt stieg der GESAMT-Heizenergieverbrauch nach 2014 bis 2018 jährlich. Das

¹ Vgl. Umweltbundesamt: Daten zum Verkehr. Ausgabe 2012, S.32.

Reduktionsziel bis 2016 wurde damit verfehlt. In 2017 haben große technische Überprüfungen und Wartungen erhebliche technische Defekte und Fehler aufgewiesen, die im Herbst repariert wurden. Somit konnte **2017** erstmals eine **deutliche Reduzierung der kwh je Gast** (-5,2 % zum VJ) erkennbar werden.

Je Übernachtung sank die Heizenergie-Kennzahl 2019 im Vergleich zum Vorjahr. Die Steigerung der Übernachtungsgäste wirkte sich hier positiv aus.

2017 beginnend wurden erste Reparaturen an der Gebäudeleittechnik, Lüftung und Steuerung in den Zimmern und Tagungsräumen vorgenommen, die bis heute stetig kontrolliert werden. Das Volumen des Luftaustausches in allen Räumen wird reguliert. Eine Reduzierung der Verbrauchszahlen für Wärme kann langfristig nur mit einer deutlichen Steigerung der Gästezahlen erzielt werden. Die korrekte Einstellung der Anlage wird regelmäßig beobachtet.

2018 stiegen die Zahlen erneutwieder. **2019 konnten wir deutliche Einsparungen**, durch die hohen Gästezahlen erund den günstigeren Klimafaktor erreichen.

Strom

Das Exerzitienhaus Himmelspforten bezieht seinen Strom von den Stadtwerken Würzburg. Das Bistum Würzburg hat mit dem örtlichen Versorger eine Rahmenvereinbarung für Abnehmer innerhalb deren Versorgungsgebiets getroffen, die ausschließlich Ökostrom beinhaltet. Ökostrom bezieht "Himmelspforten" bereits seit 1. Januar 2013. Infolge dessen bleibt der Stromverbrauch grundsätzlich CO₂-neutral.

Die Entwicklung des Verbrauchs:

	kWh	Veränder ung %	Übernach -tungen	kWh je Übernachtun g	Gäste	kWh je Gast	kWh je m² Nutzfläche (5.550 m²)
2017	365.874	+2,1	13.647	26,8	15.667	23,3	65,9
2018	345.051	-5,7	12.134	28,4	15.106	22,8	62,2
2019	345.888	+0,2	14.076	24,6	17.787	19,4	62,3

Der Stromverbrauch war ab den ersten Aufzeichnungen zwischen 2011 und 2014 kontinuierlich gesunken – allerdings bei ebenfalls rückläufigen Übernachtungszahlen. Das Ziel, den Trend sinkenden Stromverbrauchs je Gast/Übernachtung weiterzuführen, wurde erreicht. Ab 2017 konnte nun durch hohe Marketing-Aktivitäten die Auslastung deutlich gesteigert und höhere Gästezahlen erreicht werden und damit auch **erstmals die niedrigste Verbrauchskennzahl** je Übernachtungsgast seit Aufzeichnung erreicht werden, die sich erfreulicherweise auch 2018 weiter fortgesetzt hat! (Die begonnenen Reparaturen 2017 zu den techn. Defekten haben sich hier positiv ausgewirkt, müssen jedoch zeitaufwendig kontrolliert werden.) 2019 erfreuen wir uns erneut üer eine große, deutliche Reeduzierung.2019 freuen wir uns erneut über eine große, deutliche Reduzierung des Stromverbrauches pro Übernachtung und Gast.

Betrachtet man die Gesamtverbrauchszahl oder die Verbrauchszahl auf die Nutzfläche errechnet, kann die Steigerung um 0.1 Prozent (aufgrund der +16% höheren Übernachtungszahlen) gut nachvollzogen werden.

Den versuchten allgemeinen Einsparbemühungen seitens des Hauses wirken aber auch seit wenigen Jahren ein verändertes Nutzerverhalten von Gästen entgegen: Nutzung der Laptops mit WLAN, Laden der Smartphones, Filme auf Laptop ansehen etc.

Weiterhin ist anzumerken, dass 2018 und ebenso im Jahr 2019 ein Musikfestival mit 2500 Gästen im Garten über zwei Tage stattfand für das ebenfalls in den o.g. Verbrauchszahlen Strom etc. gestellt wurde. Dies ist einer reinen Einsparung in der Betrachtung der Gastzahlen grds. noch entgegenstehend.

Wasser und Abwasser

Das Gebäude wird von den Trinkwasserversorgung Würzburg (TWV), einem Tochterunternehmen der Stadtwerke Würzburg, mit Trinkwasser versorgt, das aus den nahen "Zeller Quellen" stammt.

Die Entwicklung des Wasserverbrauchs:

	m³	Übernachtung en	Gäste	Verbrauch in Liter je Übernachtung	Verbrauch in Liter je Gast	Verbrauch je m² Nutzfläche
2017	2.877	13.647	15.667	210,8	183,6	518,4
2018	5.732	12.134	15.106	472,3	379,4	1032,7
2019	4.720	14.076	17.787	335,32	265,36	850,45

In den letzten Jahren der Aufzeichnung konnte der Verbrauch an Trinkwasser stets jährlich deutlich verringert werden! Das Ziel, den Verbrauch an Trinkwasser gegenüber 2014 um 5% zu senken, war bereits 2015 erreicht worden (-11,2%). Die Reduzierung konnte jährlich bis inkl. 2017 weiter verfolgt werden und lag dem Planzieljahr 2014 (3.679 m³) gegenüber bis dahin um 40,6 Prozent niedriger, trotz höherer Auslastung und Gästezahl-Steigerung!

2018 und 2019 war ein extrem trockenes Jahr, mit einem langen Sommer, der bis in den Herbst sonnig und trocken war. Aus diesem Grund musste zur "Grob-Erhaltung" des Garten und Parks die Garten-Bewässerung intensiver laufen um die großen Grünflächen "einigermaßen" zu erhalten. Der hauseigene Brunnen versiegte und führte keinerlei Wasser mehr, so dass daraus auch nicht mehr die 57 m³ fassende Zisterne gefüllt werden konnte. Wir mussten somit bei der Bewässerung leider auch auf Trinkwasser zurückgreifen.

Weiterhin wurde beim Festival "Songs an einem Sommerabend" für Versorgungsstationen (ext. Caterer) sowie den Toiletten-Betreiber Wasser zur Verfügung gestellt. Auch hierdurch war ein zusätzlicher höherer Verbrauch, den es in den Vorjahren noch nicht gab, da dieses Festival 2018 erstmals im Park stattfand. Auch 2019 fand dieses Festival erneut statt. 2019 wurde der Wasserverbrauch zu 2018 stetiger kontrolliert und nur um Extremfall die Zisterne gefüllt.

Auch 2019 war ein "Dürrejahr" jedoch konnte unser Gesamtwasserverbrauch dennoch im Vergleich zum Vorjahr erneut gesenkt werden und zwar um fast 18 Prozent.

Beschaffung

Die in den Umweltleitlinien aufgeführten Kriterien sind – in Verbindung mit der Beschaffungsordnung für die Tagungshäuser im Bistum Würzburg - Richtschnur bei der Auswahl der Produkte.

Papier

Als Kopierpapier kommt seit 2015 ausschließlich Umweltschutzpapier aus 100 % Altpapier zum Einsatz.

Die Entwicklung des Verbrauchs an Kopierpapier

	Blatt	Gewicht kg	TCF-Papier	Recyclingpapier (200 Blatt = 1kg)	Gäste	Verbrauch je Gast in kg
2017	67.000	335		67.000	15.667	0,0214
2018	71.750	359		71.750	15.106	0,0237
2019	62.500	330		62.500	17.787	0,0186

Papier und Büromaterial werden über die Fa. Memo (Greußenheim) bezogen. Der Papierverbrauch pro Gast wurde deutlich reduziert. Insgesamt ist der Papierverbrauch 2019 gesunken.

Die Druckerzeugnisse wurden bis Mitte 2016 ausschließlich von der EMAS-zertifizierten Vinzenz-Druckerei Würzburg erstellt. Die Druckerei ging dann in Benedict-Press/Vier-Türme-GmbH, Münsterschwarzach über, von dort werden Druckerzeugnisse bezogen. Benedict-Press ist inzwischen ebenfalls EMAS-zertifiziert.

Lebensmittel-Einkauf

In der Küche kommen seit Jahren in hohem Maß frische, saisonale und regionale Produkte zum Einsatz. Deren Anteil wurde in den letzten Jahren weiter erhöht. Sie werden von zahlreichen Er-zeugern und Händlern in der Region bezogen. Von diesen lassen wir uns immer wieder über ihre ökologische Qualität der Produkte und Dienstleistungen informieren und sind in regelmäßigen Austausch sowie einzelnen Besuchen vor Ort. Unter anderem ist dies in der Lieferanten-Befragung dokumentiert.

Seit der BIO-Zertifizierung im Sommer 2016 kann die Küche die Bio-Produkte auch auf der Speisekarte u.a. als solche ausweisen. Die Zertifizierung dazu erfolgt seitdem jährlich von ABCert.

Spül-, Wasch und Reinigungsmittel

Es wurden grundsätzlich umweltfreundliche Spül-, Wasch- und Reinigungsmittel mit EcoLabel verwendet.

	Spülmittel (kg)	Waschmittel (kg)	Reinigungsmittel (Vermop in I)	Gäste	Verbrauch je Gast in kg
2017	753	1.020	269	15.667	0,13
2018	723	1.200	214	15.106	0,14
2019	524	1.150	210	17.787	0,11

Der Verbrauch an **Reinigungsmitteln** ist im letzten Jahr erfreulicherweise gesunken.

Es wird bezogen auf das Kalenderjahr keine genaue Inventur zum 31.12. des Jahres durchgeführt. Ende 2015 wurde der Versuch zu biol. abbaubaren Spülmitteln (enzymhaltig) wieder abgesetzt, da jenes nicht in die Abwässer der Stadt eingeleitet werden darf. Ein Ersatzprodukt wird nach wie vor noch gesucht und befindet sich aktuell in der Testphase.

Besonders erfreulich ist, dass die Schulungen im Hauspflege-Bereich und die vorgenommenen Optimierungen der Reinigungsverfahren sich weiterhin überaus positiv auswirken. Die Produkte der Firma Vermop (Vermop Natur) sind mit dem EU-Ecolabel ausgezeichnet. Die Reinigungskräfte werden im sicheren Umgang mit den Reinigungsmitteln regelmäßig unterwiesen.

Abfall

Die Grundsätze Abfallvermeidung - Abfalltrennung und Wiederverwertung der Wertstoffe – ordnungsgemäße Entsorgung der Reststoffe werden vorbildlich umgesetzt; ein eigener Wertstoffhof ist vorhanden (siehe Anlage Lageplan).

Zur **Abfallvermeidung** tragen u.a. bei: Mehrweg-Systeme (Getränke-Glas-Mehrwegflaschen, Anlieferung der Büromaterialien), der fast völlige Verzicht auf Portionsverpackungen, der Einkauf in Großgebinden (z.B. bei Lebensmittel-, Wasch- und Reinigungsmitteln) sowie die Rückgabe leerer Tonerkartuschen (Sammlung Mädchenrealschule Volkach).

Abfalltrennung: Die Büros und Tagungsräume sind mit einem Behälter für Papier einschließlich einer Schale für Restmüll ausgestattet, die Gästezimmer mit einem Papierkorb und einem Abfallbehälter im Bad. Das Hauspflege-Team achtet beim Zimmer-Reinigen nochmals auf die ordentliche, entsprechende Zuführung der Abfälle. In der Küche werden die Fraktionen Bioabfälle, Speiseabfälle (seit 1.7.2016), Kunststoffe (und Metallverpackungen), Papier/ Kartonage und Restmüll getrennt. Durch die enge Zusammenarbeit mit Bio- und Gemüselieferanten wird auch hier weitgehend Verpackungsmaterial zur Wiederverwendung zurückgegeben.

Abfallmenge:

Abfallarten, Behältergrößen und Leerungsintervalle:

Zum 1.7.2016 wurden Bio-Tonnen zurückgegeben und im Gegenzug 3 Speiserest-Tonnen á 120 l (Kat. 3) angeschafft. Die Entsorgung erfolgt grds. mit wöchentliche Abholung und nach Ist-Beladung der Tonnen. Die Speisereste werden von anderen Küchenabfällen getrennt.

Das Abfallvolumen in m³, wie auch je Gast (7,75 I) hat sich im Vergleich zum Vorjahr (7,01 I) minimal erhöht. Dies liegt insbesondere an der erhöhten Leerung der Speiseabfall-Tonnen (Kat.3), die aufgrund des warmen Sommers auch regelm. wöchentlich durchgeführt wurde. Eine Auswertung zur Befüllung der Tonnen erfolgte bisher nicht.

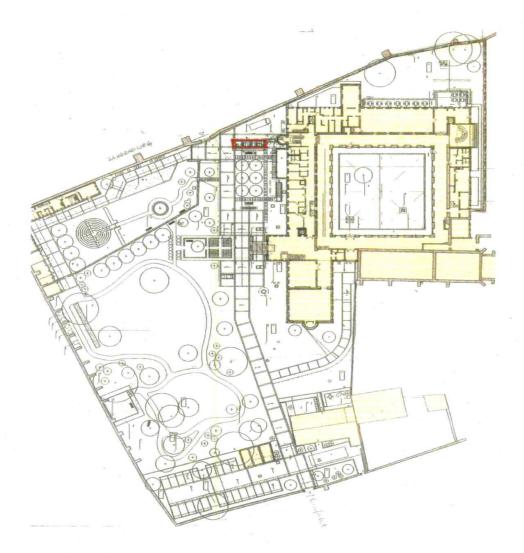
Sonderabfälle: Die ordnungsgemäße und umweltschonende Entsorgung von Leuchtstoffröhren, Batterien, Tonerkartuschen, Druckerpatronen, alten Elektrogeräten und Produkten mit Gefahrstoffkennzeichen ist geregelt und durch die Hausmeister gewährleistet.

Altlasten: Für eine mögliche Belastung von Grund und Boden bzw. Grundwasser gibt es – aufgrund der beschriebenen Nutzung des Geländes als Kloster – keinerlei Anhaltspunkte

Die Gewerbeabfallverordnung wird eingehalten, Dokumentationen erfolgen dazu.

Durch die genaue Aufzeichnung von Altglas ist es somit auch einer geringen Steigerung im Vorjahresvergleich gekommen.

Anzahl	Gefäß bzw. Abfallart	Größe	Leerung / Jahr	Abfallvolumen (t) 2017	Abfallvolumen (t) 2018	Abfallvolumen (t) 2019
1	Restmüll-	1100 I	26	5,27	5,27	5,27
	Container					
1	Restmüll-	660 I	26	1,38	3,43	3,43
	Container					
2	Papier Container	660 I	26	2,74	2,74	2,74
10	Gelber Sack	30 I	26	0,23	0,23	0,23
4	Biomüll-T (ab 1.7.16)	120 I	35	2,45	3,36	3,36
1,56	Speiseabfall Kat.3 (1.7.16)	120 I	52	0,36	1,70	9,72
	81 Leerungen 2019					
	Fettabscheider	1000 I	6	6,0	4,0	6,0
	Altglas		Öffentlicher Container	o.A.	1,5	1,5
	Gesamtmenge			18,80	22,68	28,82
	je Gast in kg			1,19	1,50	1,62



Exercifientiaus Himmelspforten
Maraust. 42 - 97062 Würzburg
Tel: 09 31/3 86-80 000 - Pact 09 31/3 86-80

Liai = rib thematophrannel

Lageplan: Exerzitienhaus Himmelspforten, Mainaustr. 42, 97082 Würzburg

Lagerort: Abfall + Restmüll

Arbeitssicherheit

Diesem Bereich wird hohe Aufmerksamkeit gewidmet:

- Dirk Ziegler ist als Sicherheitsbeauftragter ernannt und geschult. In seiner Funktion nimmt er auch bei Sicherheits-Themen am "Tag des Hausmeisters" teil, den der Caritasverband für die Diözese Würzburg einmal im Jahr in Kooperation mit dem Bischöflichen Ordinariat durchführt und an dem stets auch Rainer Beutel, Fachkraft für Arbeitssicherheit mitwirkt.
- Fünf Ersthelfer besuchten Schulungen zur Auffrischung; weitere Mitarbeiter wurden 2018 ebenfalls in Zusammenarbeit bei den Malteser ausgebildet.
- Bei der letzten Begehung im September 2018 hat Rainer Beutel (Würzburg), Fachkraft für Arbeitssicherheit, nur geringfügige Mängel festgestellt, deren Behebung in der Umsetzung bzw. bereits veranlasst ist; der Stand ist dokumentiert.
- Mit der Berufsfeuerwehr Würzburg sind alle erforderlichen Absprachen getroffen; es besteht gutes Einvernehmen und ein regelmäßiger Austausch. Zur Begehung März 2018 sind die Hinweise/Mängel alle weitgehend behoben. Auch mit dem Wartungsunternehmen BUS besteht ein guter Kontakt und stets fachliche Beratung, Wartungen dazu werden vierteljährlich durchgeführt.
- Alle Mitarbeiter/innen sind am 26.07.2018 mit den HCCP-/Hygiene und Arbeitssicherheits-Unterweisungen geschult. Dazu wurde auch der Betriebsarzt, Dr. Helmschrott eingeladen, der die Bescheinigungen nach § 43Abs. 1(IfSG) ausgestellt hat.
- Alle Mitarbeiter/innen haben am 26.07.2018 an einer Brandschutzhelfer-Schulung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehrschule Würzburg teilgenommen und sind somit mit dem gesonderten Umgang mit den Feuerlöschern geschult.
- Gefahrstoffe sind sicher gelagert. Ein aktuelles Gefahrstoffkataster ist vorhanden. Die Mitarbeiter/innen werden regelmäßig im Umgang mit diesen Stoffen unterwiesen.

Lärm

Im und auf dem Gelände des Exerzitienhauses Himmelspforten kommen keine Geräte zum Einsatz, die die zulässigen Grenzwerte überschreiten.

Lärm spielt am ehesten im Bereich der Küche eine Rolle.

Klagen von Nachbarn über Lärmbelästigungen sind nicht bekannt.

Unsere CO₂-Bilanz

	2016 Verbrauch [kWh]	t CO ₂	2017 Verbrauch [kWh]	t CO ₂	2018 Verbrauch [kWh]	t CO ₂	2019 Verbrauch [kWh]	t CO ₂
Wärmemenge (Fernwärme)	838.000		849.000		818.000		865.000	
Umrechnung g CO ₂ / kWh ²	110		110		110		110	
t CO ₂		92,18		93,39		89,98		95,15
Wärmeenergie (Heizöl)	27.000		27.000		27.000		27.000	
Umrechnung g CO ₂ / kWh³	320		320		320		320	
t CO ₂		8,64		8,64		8,64		8,64
Strom (Ökostrom)	358.389		365.874		345.051		345.888	
Umrechnung g CO ₂ / kWh	0		0		0		0	
t CO ₂		0		0		0		0
MitarbeiterInnen- Verkehr		41,35		41,35		36,5		36,5
Kältemittel R 407C (kg)							18	
Kältemittel R 404A (kg)	9,5		10		0		0	
CO ₂ -Äquivalent ⁴ 3,92t/ kg R404A 1,77t/ kg R407C		37,24		39,2		0		31,8
Emission CO ₂ in t		179,41		182,58		135,12		172,15
Übernachtungen	11.645		13.647		12.134		14.076	
CO ₂ in kg je Übernachtung		15,4		13,4		11,1		12,2
Gäste	14.362		15.667		15.106		17.787	
CO ₂ in kg je Gast		12,5		11,6		8,9		9,68

Durch den Bezug von $\ddot{\mathbf{O}}$ kostrom konnte der dem Exerzitienhaus Himmelspforten zuzurechnende Ausstoß an CO_2 2014 gegenüber der Umstellung davor 2012 **um 46,9 Prozent verringert** werden.

Die **Mitarbeitenden** sind bewusster geworden und nutzen verstärkt öffentl. Verkehrsmittel bzw. kommen mit dem Fahrrad oder Fuß zur Arbeit, so dass sich der verkehrsbedingte CO2-Ausstoß gegenüber dem Vorjahr um **mehr als 4,8 t** verringerte (letzte Befragung um Febr. 2019.)

In 2019 konnte der CO₂-Ausstoß je Gast nicht gehalten werden, er stieg um 0,78 kg, was überwiegend mit dem Verlust von Kältemittel (Kampmann-Anlage) zu tun hatte. Der Verlust fand statt bei Inbetriebnahme der

 $[\]frac{2}{\text{www.compense.de/co2-ausgleichen/rechner-fuer-den-alltag/waerme}}; \text{ entnommen aus: Green Responsibility: CO2--Umrechnungsfaktoren;} \\ \frac{\text{https://www.nottuln.de/klimaschutz/CO2--Umrechnungsfaktoren.pdf}}{\text{www.nottuln.de/klimaschutz/CO2--Umrechnungsfaktoren.pdf}}; \\ \frac{\text{vww.compense.de/co2-ausgleichen/rechner-fuer-den-alltag/waerme}}{\text{vww.nottuln.de/klimaschutz/CO2--Umrechnungsfaktoren.pdf}}; \\ \frac{\text{vww.compense.de/co2-ausgleichen/rechner-fuer-den-alltag/waerme}}{\text{vww.nottuln.de/klimaschutz/CO2--Umrechnungsfaktoren.pdf}}; \\ \frac{\text{vww.nottuln.de/klimaschutz/CO2--Umrechnungsfaktoren.pdf}}{\text{vww.nottuln.de/klimaschutz/CO2--Umrechnungsfaktoren.pdf}}; \\ \frac{\text{v$

³ Quelle: http://www.green-responsibility.de/wp-content/uploads/CO2-Umrechnungsfaktoren.pdf

⁴ Quelle: www.westfalen-ag.de/gas/kaeltemittel-und-waermetraeger/revision-der-f-gas-verordnung-eg-nr-8422006.html; s. auch: https://www.xing.com/communities/posts/geht-die-kurze-aera-des-kaeltemittels-r-404a-mit-der-neuen-f-gase-und-kaeltemittelverordnung-zu-ende-1005383473

Kälteanlage, das entwich und nicht bemerkt wurde. Bei der Reparatur 2019 wurde dies umgehend (Verlust von Mittel) auf die GLT-Anlage aufgeschalten, damit dies bemerkt werden kann. (Die Kühlanlagen sind 15 Jahre alt und wurden umfassend repariert und geprüft).

Kernindikatoren 2019

Kernindikator	Bezugs- größe	Verbrauch	Output (Anz.MA)	Verhältnis 2019	Verhältnis 2018	Verhältnis 2017
Energieeffizien z (Strom, Wärme und Kraftstoff Dienst-PKW*)	MWh/a	1.239,6	27	45,91	47,67	47,81
Materialeffizie nz	t Papier/ a Spülmitt el/ a Wasch mittel/ a Reinigu ngsmitte l/ a t Enthärtu ngssalz/ a	0,67 0,52 1,15 0,21 8,00	27	0,39	0,35	0,24
Wasser / Abwasser	m³/a	4.720	27	174,82	229,28	110,65
Abfall (t in m ³⁾⁾	m³/a	148,9	27	5,52	4,68	0,72
Biologische Vielfalt (Fläche bebaut) (siehe Flächenplan)	m²	7.785	27	288,33	311,40	299,42
Emissionen (direkt) It. CO ₂ -Bilanz	t CO₂/a	9,68	27	0,36	0,34	1,84
Emissionen (indirekt) It. CO ₂ -Bilanz	t CO₂/a	163,51	27	6,,06	5,06	5,18
Komkennzeich nung gemäß § 42 EWG	Kernkraf t 0 %	Fossile und sonstige Energieträg er: 0 %		Erneu	uerbare Energien	
Anteil regenerativer Energie am Gesamt- energieverbra uch (Strom von Energieeff. *)				bare Energien 8 ,9 %	Erneuerbare Energien 21,5 %	Erneuerbare Energien 29,2 %

^{(*} für 182 I Diesel wurden - bei 9,8 kWh/I Dieselkraftstoff - 1.784 kWh errechnet.)

Begründungen und Nachweise:

Die **Energieeffizienz** ergibt sich aus der Summe des absoluten jährlichen Heizenergieverbrauchs und des absoluten Stromverbrauchs (Abrechnungen der Energieversorger) sowie des Kraftstoffverbrauchs.

Materialeffizienz: Hier werden der Papierverbrauch, der Verbrauch an Spül-, Wasch- und Reinigungsmitteln sowie an Enthärtungssalz zugrunde gelegt.

Wasser / Abwasser: Hier ist der absolute Verbrauch bei Frischwasser angesetzt.

Gefährliche Abfälle fallen nur in Kleinstmengen an (Batterien, Leuchtstoffröhren, Farben und Lacke, etc.) und werden über die kommunale Schadstoffsammelstelle entsorgt. Die Mengen werden nicht erfasst und daher hier nicht ausgewiesen.

Biologische Vielfalt: Näherungsweise errechnet aufgrund des Lageplans Seite 6.

Die CO₂–Emissionen erfassen Strom-, Wärmeenergie- und Kraftstoffverbrauch sowie ergänzte Kältemittel. Dabei ist zu unterscheiden zwischen den Emissionen am Standort selbst entstandenen - direkten - Emissionen (verbranntes Heizöl und entwichenes Kältemittel) und den indirekten (Fernwärme, Verkehr). Andere Emissionen (NO_x, SO₂, Staub, etc.) werden als mengenmäßig als unbedeutsam eingestuft und daher nicht mit dargestellt.

Umweltprogramm 2017-2019

Aus unserem Umweltprogramm 2017-2019 haben wir bisher umgesetzt:

Ziel/ Vorhaben	Umsetzung		Bewertung	Anmer- kung
Öffentlichkeits- arbeit	 Die Umwelterklärung 2018 wurde auf der Homepage veröffentlicht Homepage neu gestalten (Typo3) Pressemitteilungen Slowfood-Veranstaltung zum Terra-Madre-Tag 2015+2019, regelm. Treffen Stammtisch Aussteller bei Nachhaltigkeitsmesse der TH-Bistum am 22.09.2017 Co2-Fussabdruck-Ausstellung März-Mai 17 Zusammenarbeit mit WUQM + FUU e.V.ausbauen (z.B. Hausführung mit BV-Umweltgutachter 08.06.19) Biozertifizierung Lebensmittel fortführen "AB-Cert" 	<pre>v v v v v v</pre>	Ziele erreicht; Maßnahmen umgesetzt; positiv weiter-entwickelt	
Qualifizierung von Mitarbeiter_inne n	 In-house-Schulungen, Unterweisungen und Teambesprechungen, MA- Versammlungen Aus- und Fortbildung der Kirchlichen Umweltauditoren Bei einer Fortbildung für Kirchliche Umweltauditoren/-innen in Einrichtungen des Bistums Würzburg am 5.5.2015 im Exerzitienhaus haben wir auch unser UM-System und dessen Einführung präsentiert. externe Beratung des Umweltteams Abschluss 2017 kirchl. Umweltauditoren-Fortbildung Frau Eva-Maria Deppisch 	v v v	Ziele konsequent verfolgt; Maßnahmen umgesetzt ; Gut eingespielt	
Kommunikation mit Gästen	 In Gesprächen an der Rezeption, durch Mitarbeiterinnen in Hauspflege und Service Hinweise im Speisesaal mittelbar über Referenten/-innen Zimmermappe neu mit Hinweisen EMAS Bewertungssystem IIQ- Queck,booking.com 	v v v	In alle Abläufe sehr gut integriert	

Arbeitssicher- heit	 Wartung und Kontrollen werden regelm. und ordnungsgem. durchgeführt Schulungen für Mitarbeiter jährlich 	v	Einhaltung der Bestimmungen ist gewährleistet	
Strom Ziel: je Gast Reduzierung um 5% auf Basis 2014 kwh/Gast	 Strom- und wassersparende Spülmaschine in Küche ersetzt Stromsparende neue Beleuchtung des Parkplatzes und der Wege Kälteanlagen optimal eingestellt Kühlung des Serverraums energetisch verbessert 2017 externes TÜV-Gutachten eingeholt viele Reparaturen im Anschluss Gebäudeleittechnik z.B. Lüftung, Stellmotoren etc. Aufzüge LED umrüsten Notbeleuchtung LED umsrüsten (2018/2019) 	v v v	Einsparziel 2018 erreicht. Bei evtl. ursprünglich früheren Ziel auf qm Nutzfläche, wäre dies nicht erreicht. Der Gesamtverbrauch soll dauerhaft verringert werden 2019 geringster Wert je Übernachtungsgast (19,4 kWh)	Dank mehr Übernachtun -gen ist der Stromver- brauch betrachtet auf ÜN stark gesunken.
Heizenergie- verbrauch Ziel: Basis 2014 je Gast um 4 % senken	Beim Luftaustausch in den Gästezimmern Zeiten verkürzt und Volumina reduziert.	V	Einsparziel je Gast in 2017 zu Basis 2014 erreicht! In 2018 jedoch Ziel nicht mehr halten können. 2019 wurde das Ziel jedoch erneut erreicht	Neues Ziel - die erreiche Einsparung 2017 wieder erreichen können!
Wasserver- brauch Ziel: je m² um 5% senken aufgr. Basisjahr 2014 und dauerhaft halten.	 Störungsfreie Nutzung von Regen- und Grundwasser für die Außenanlagen Nutzerhinweise in den Bädern 	v	Ziel voll umfänglich bis 2017 erreicht; sogar deutlich übertroffen: -21,7% zu 2014! 2018 aufgrund Sommerklima nicht mehr haltbar gewesen 2019 erneut hohe Einsparung	Neues Ziel Basisjahr 2016 wieder erreichen
Beschaffung	 Stromsparende Ersatzinvestitionen weitere regionale Lebensmittel (Teigwaren) Beschaffungsordnung beachtet 	v v	umgesetzt, jedoch auch 2018 durch neuen Rahmen- Einkaufsvertrag Lebensmittel teilweise gebunden	(Spülmasch ine, Staubsauge r, Medien etc.)

Aktualisiertes Umweltprogramm 2019-2021

Kommunikation nach außen/ Öffentlichkeitsarbeit

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer?
Ziele und Erfolge durch Umweltmanagement öffentlichkeitswirksam kommunizieren	Bistum Würzburg (Sonntagsblatt,		UMV, UMB, externer Berater
	die Darstellung des Umweltmanage- ments auf der Homepage des Exerzitienhauses aktuell halten	laufend	Rektor, UMV
	Mit Lieferanten und (Wartungs)Firmen den Dialog über deren Umweltziele/ -leistungen fortsetzen	laufend	UMV, UMB, Umweltteam
	Biozertifizierungen etc.		
	Regelmäßiger Austausch der Bereiche mit UMB über aktuellen Stand der Maßnahmen		Bereichsleiter_in nen/ UMB

Mitarbeiter_innen-Fortbildung

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer?
Mitarbeiter_innen Zusatzqualifikationen in Umweltfragen ermögliche	Fortbildung für die Kirchlichen Umweltauditor_innen; Fortbildungen der Fachabteilung Tagungshäuser, Austausch Häuser	gemäß Schulungs- plan	UMV, Umweltteam
	In-House-Schulungen durch Team- Schulungen, Mitarbeitertage, EMAS-Team	jährlich und halbjährlich	Bereichsleitungen
Die Kommunikation mit den Mitarbeiter_innen über Umweltthemen pflegen	Neue Umfrage unter den Mitarbeitern über Stärken und Schwächen beim betrieblichen Umweltschutz	Februar 2020	UMB/ Umweltteam
	Berichte zum Stand der Umsetzung der Ziele und Maßnahmen in den Besprechungen der Bereichsleiter/- innen	Mindestens halbjährlich	UMV, Bereichsleiter/ -innen
	Umweltschutzfragen als Thema beim Mitarbeiter-Jahresgespräch	Ab 2018	Bereichsleiter/ -innen, UMV
	Betriebsinternes Vorschlagswesen für mögliche Verbesserungen einführen	Ab 2019	Rektor/UMB

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer?
Vernetzung mit EMAS- zertifizierten kirchlichen	auditor_innen im Bistum Würzburg zum Erfahrungsaus-tausch und zur	Terminen mit	UMB, UMV, Um- weltbeauftragter des Bistums WÜ

Bildungsarbeit - Kommunikation mit Gästen

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer?
Schöpfungsspiritualität und Umweltethik stärker in die Bildungsarbeit	Bei Führungen, Meditation und Gottesdienst, Besinnungstagen	laufend	Rektor, Bildungs- referentin
integrieren	Weinbergsexerzitien ab 2017 jährlich.		
	Jahreszeiten-Gottesdienste 2018-2020 sowie Erntedank		
	Auf den Einsatz umweltfreundlicher Materialien bei Kursen achten	laufend	Bildungs- referentin, UMV
Das Umweltmanagement im Exerzitienhaus ansprechend präsentieren	Gästeinformation z.B. Speisekarten mit entsprechender Kennzeichnung, Auslagen auf den Zimmern; Umwelterklärung als QR-Code, Hinweise am Buffet, Homepage und Bewertung der Gäste einholen	kontinuierlich	Küchenleiter, Mitarbeiterin- nen im Service Rezeption
	Auf der Tafel im Speisesaal immer wieder Impulse geben	regelmäßig	BL-Service
	Beim Nachdruck von Schreibblocks für Seminarteilnehmer das EMAS-Logo eindrucken	fortlaufend	UMV
	Werbematerial Qualität und Langlebigkeit		
	Gästen Leihfahrräder anbieten		
	Umweltpakt 2018		
	Bahntickets bei Anreise auf Homepage		
Verbesserungsvorschläge aufgreifen und bearbeiten	Kritik und Vorschläge von Gästen weitergeben, sammeln, beheben	laufend	Anlaufstelle: Rezeption, UMV
Kooperationen stärken	Kooperationen mit nachhaltigkeitsorientierten Veranstaltern/Organistationen im Raum Würzburg ausbauen	2020-21	Verwaltung/UM B

<u>Arbeitssicherheit – Gesundheit am Arbeitsplatz</u>

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer
gewährleisten, die weder die physische noch die psychische	Den Sicherheitsbeauftragten schulen lassen	turnusgemäß	Rektor, UMV
	Begehung durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit veranlassen	Sept. 2018 und mind. 2 jährlich	UMV, Sicherheits- beauftragter
	Zum Betriebsarzt des Bischöflichen Ordinariates und zum Integrationsfachdienst den Kontakt pflegen	turnusgemäß	Rektor, UMV
	Schulungen für Mitarbeiter HCCP, Infektionsschutz, Erste Hilfe, Brandschutzhelfer-Ausbildug		

Strom

Ziel	Maßnahme	Termin/Frist	Wer
Gast Reduzierung um 5%	Die Verbräuche erfassen und dokumentieren	monatlich	Hausmeister, UMB
auf Basis 2014 kwh/Gast weiterhin erreichen.	Einbau von LED (bzw. Energiespar- lampen) bei fälligem Ersatz	laufend	Bereich Haustechnik
2)Weiterhin dazu beachten kwh je Nutzfläche auf Basis 2016	Die Beschilderung der Fluchtwege auf LED umstellen	2018/2019	UMV, Haustechnik
um 3 % reduzieren	Bei Ersatzinvestitionen verbrauchsarme Geräte bevorzugen	laufend	Rektor, UMV, Umweltteam
	Die Überlegungen zur Errichtung einer E-Tankstelle für Hausgäste weiter verfolgen	2020	Rektor, UMV,
	Sensibilisierung der Mitarbeitenden durch Information und Hinweise	laufend	Umweltteam, Bereichs- leitungen
	Nutzungshinweise für die Gäste	laufend	Rezeption, Kursleitung

<u>Heizenergie</u>

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer
Den Energieverbrauch (witterungsbereinigt) je Übernachtung um 5 %	Die Verbräuche monatlich erfassen und dokumtieren	laufend	Hausmeister
senken bis Ende 2021 -	Steuerung und Regelung der Heizanlage auf Optimierbarkeit hin	laufend	Hausmeister,

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer
Basis: 2016	überprüfen lassen		UMB
	Überprüfung der Be- und Entlüftung von Räumen bezügl. Volumina und Zuschaltprogramm	jährlich	UMV, Hausmeister
	Endkontrolle in jedem Gästezimmer nach Abreise des Gastes (Heizung abgedreht; Fenster zu, Licht aus)	laufend	Service
	Hinweise zum Nutzerverhalten in der Gästeinformation (Lüften, Thermostat- Stellung) und über Kursleiter/-innen	laufend	UMV, UMB
	Einsparpotentiale durch konsequentes Belegungsmanagement nutzen	fortlaufend	Verwaltung

Wasser - Abwasser - Reinigung

Ziel	Maßnahme	Termin/Frist	Wer
den Wasserverbrauch je Gast mind. auf	Verbräuche monatlich erfassen und auswerten	ab sofort	Hausmeister, UMB
Basisjahr 2016 dauerhaft halten.	Überprüfen der Durchflussmengen	jährlich	Hausmeister
	Kontrolle des Brunnens, der die Zisterne für die Bewässerung der Außenanlage speist	laufend	Hausmeister
	Hinweise zum Nutzerverhalten – für Gäste wie Mitarbeitende	laufend	Umweltteam
den Verbrauch an Reinigungsmitteln konstant halten	Überprüfung und ggf. Verbesserung der biologischen Reinigungsmittel Küchenspülreiniger auf biologisch abbaubar bis 2020 mit Testläufen umstellen	jährlich	UMV, Be- reichsleitung Hauspflege
	In-Haus-Schulungen	jährlich	Bereichs- leitungen

<u>Beschaffung</u>

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer
Den Umstellungsprozess gemäß nachhaltigen Beschaffungskriterien fortsetzen	Die "Beschaffungsordnung für die Tagungshäuser des Bistums Würzburg" vom 14.04.2015 beachten	laufend	UMV, Umweltteam
	Den Austausch mit anderen Tagungshäusern fortsetzen	laufend	UMV
Bei der Neuanschaffung von Geräten, Maschinen und Fahrzeugen	Auf Energieverbrauch und Langlebigkeit achten	laufend	Rektor, UMB

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer
umweltfreundliche Technik bevorzugen			
	Bezug ausschließlich von zertifizierten nachhaltigen Unternehmen	laufen	Verwaltung
	Papierloses Büro weiter ausbauen	2020/21	Verwaltung/Rez eption

Das Umweltprogramm 2019-2021 wurde von Rektor Dr. Burkhard Rosenzweig am 13.7.2018 verbindlich erklärt; das aktualisierte Umweltprogramm 2019-2021 hat er am 30.06.2020 in Kraft gesetzt.

Juni 2020

Impressum

Herausgeber: Himmelspforten - Exerzitienhaus des Bistums Würzburg

Mainaustraße 42 97082 Würzburg

Telefon: 0931 386-68000 Fax: 0931 386-68009

E-mail: <u>info@himmelspforten.net</u>

Internet: <u>www.himmelspforten.net</u> und <u>www.tagungshaeuser.net</u>

Autoren: Dr. Burkhard Rosenzweig, Gudrun Dittmann-Nath, Eva-Maria Deppisch, Birgit Förster

Ansprechpartner:

Umweltmanagementbeauftragte: Eva-Maria Weimann

Telefon: 0931 386-68 006 Fax: 0931 386-68 009

E-mail: <u>info@himmelspforten.net</u>